

"Versuchs erst gar nicht, Flittchen!", maulte mich der eine Kerl an. "Genau, wir brauchen dich noch", ergänzte der andere. "Was? Was habt ihr mit mir vor?", fragte ich mit zitternder Stimme. "Das wirst du schon noch früh genug merken!", lachte der eine abfällig, packte mich wieder und drückte seine Lippen auf meine.

"Mmm..", brachte ich nur hervor, drückte den Kerl von mir weg und klatschte ihm eine. Dieser sah mich wutentbrannt an. "Das hättest du lieber nicht tun sollen..", sagte er gefährlich, warf mich zu Boden und hockte sich voll auf mich drauf. "Aua, hey! Geh von mir runter du Arsch!!", motzte ich und wollte ihn wegstoßen, aber ich schaffte es wieder nicht.

"Nicht, bevor du mir einen geblassen hast", grinste er. (ok ich weiss is eweng übertrieben sry-.-)

"Was? Nein!", schrie ich und bemerkte den immer finster werdenden Blicke dieser Typen. "Wenn du es nicht tust, kann ich für nichts, ich wiederhole, NICHTS garantieren."

"Was? Wieso tut ihr das? Ich hab euch doch gar nichts getan!", fragte ich verzweifelt, doch ich wusste, dass das überflüssig war.

"Ganz einfach, so wie du aussiehst, kann man mit dir Spaß haben", gab der Sack mir zur Antwort.

"Verdammt! Ich will aber nicht!", schrie ich. "Du hast keine Wahl, du Hure!", keifte er mich an und streifte mir unsanft mein Oberteil ab. "Aaaaahh, lass das gefälligst! Ich will das nicht!! LASS MICH IN RUHE!!", keifte ich den Arsch an, doch er hatte das nicht vor.

"Fresse du Nutte und jetzt blass mir einen!", schnauzte der Kerl mich an. "NEIN!! HILFE!!!!YOOOOO!!!", brüllte ich und hoffte, dass er mich hören würde.

Yo´s Sicht

Wie ein Verrückter rannte ich durch´s ganze Freibad und suchte nach Anna. Plötzlich hörte ich sie schreien. "ANNAAAAA!!! WO BIST DU!!!", schrie ich zurück und sprintete in die Richtung, von der ich ihre Stimme vernommen hatte.

Anna´s Sicht

//Hatte ich da gerade Yo´s Stimme gehört!//, schoss es mir durch den Kopf. "YO!!!ICH BIN HIER!!", brüllte ich. "Verdammt nochmal, wirst du wohl still sein!", meckerte der rum, der immernoch auf mir drauf lag. "Leck mich, du W*****!! YOOOOOO!!!", schrie ich immer wieder, bis der Typ mir eine schellte, um mich ruhig zu stellen.

"Ich schwör dir, noch ein Wort und du wirst es bitter bereuen!", zischte der Kerl.

Yo´s Sicht

Wieder hatte ich Anna schreien hören. "ANNA!! ICH BIN GLEICH DA!!!", schrie ich und rannte dahin, wo ich sie vermutete. Ich rannte weiter bis zu den Büschen, wo der Weg endete. Ich ging also ins Gebüsch und suchte dort nach ihr. "Anna, bist du hier!", rief ich, doch es kam keine Antwort. "ANNA!!", wiederholte ich mich. "Das kann doch nicht

sein?!", murmelte ich. Es musste etwas passiert sein.

"ANNA!!", schrie ich nochmal und rannte wie ein Blöder durch die Büsche, als ich hinter dem nächsten einen Jungen sehen konnte. Dieser kam mir verdächtig bekannt vor. //Oh nein, dass kann doch nicht...!//, dachte ich. Ohne weiter nachzudenken, stürmte ich auf ihn zu und schlug ihn K.O. Der andere checkte gar nichts. Anna sah mich überglücklich an.

"Yo..", flüsterte sie. "Anna! Hey du, geh sofort von ihr runter!", schnauzte ich wütend und schlug dem Arsch so fest auf die Nase, dass er in der nächsten Ecke erstmal liegen blieb.

"Anna..", sagte ich leise, ging neben ihr in die Hocke und umarmte sie. Sie klammerte sich ganz fest an mich und fing an zu weinen. "Yo..es tut mir leid. Ich wollte das nicht..ich..", versuchte sie zitternd rauszubringen.

"Shhht, ist ja gut. Ich bin da. Es wird alles gut. Es ist vorbei. Shhh", beruhigte ich die völlig aufgewühlte Blonde und gab ihr mein T-Shirt zum Überziehen. Sie drückte sich dann einfach nur an mich und weinte. Ich strich ihr sanft durch die Haare und beruhigte sie weiter. In der nächsten Sekunde kam plötzlich ein Mann. Es war ein Bademeister, der gerade nach Hause gehen wollte, aber Anna's Schreie gehört hatte. "Was ist denn hier passiert?", fragte er sichtlich geschockt und sah zu mir und zu Anna, die völlig verängstigt und weinend in meinen Armen lag. "Rufen Sie die Polizei", sagte ich nur und schaute dann wieder zu meiner Freundin. "Anna? Na komm, lass uns gehen", meinte ich sanft und lächelte leicht. Die Blonde sah mich an und wischte sich die Tränen weg.

"Ja", gab sie nur von sich. Ich stand auf und nahm sie auf den Arm. Sie legte ihre Arme um mich, lehnte sich gegen mich und schloss die Augen. Einige Minuten später kam die Polizei hier an und verhaftete die beiden wegen versuchter Vergewaltigung und Körperverletzung.

Anna und ich wurden auf's Revier gebracht und vernommen. Danach wurden wir nach Hause gefahren.

Anna's Sicht

"Oh mein Gott! Was ist denn passiert?", fragte meine Mutter geschockt, als sie mich mitsamt zwei Polizisten vor der Türe stehen sah. Ich sah sie nur mit traurigen Blick an und ging ins Haus. Ich nahm an, die Polizeibeamten würden ihr alles erklären. Ich rannte hoch auf mein Zimmer, warf mich auf's Bett und weinte wieder.

Einige Minuten später kam meine Mutter ins Zimmer. Sie setzte sich auf mein Bett und sagte erstmal nichts. "Sie haben dir alles erzählt oder?", fragte ich, nachdem ich mich wieder etwas gefangen hatte. Sie nickte nur.

"Anna...es ist nicht deine Schuld, dass das passiert ist. Du konntest gar nichts dafür", fing sie an. "Und was bringt mir das jetzt? Es ist passiert und das ist noch nicht einmal das Schlimmste", fiel ich meiner Mutter ins Wort. "Nicht das Schlimmste?", wiederholte mein Mum. "Wie meinst du das?"

"Was ist...wenn Yo jetzt nichts mehr mit mir zu tun haben will?", fragte ich und musste mir wieder die Tränen unterdrücken. "Anna, die Beamten haben mir erzählt, was passiert ist und auch das, seit ihr auf dem Polizeirevier wart, Yo nicht eine Sekunde von deiner Seite gewichen ist. Ich bin mir ganz sicher, dass er sich jetzt noch mehr um dich kümmern will", versuchte meine Mutter mich aufzuheitern.

"Ja, aber wäre passiert, wenn Yo zu spät gekommen wäre? Dann hätte dieser Kerl

mir...", doch weiter konnte ich nicht reden, es tat einfach zu weh. "Aber dazu ist es nicht gekommen. Bitte Anna, steigere dich da nicht zu weit hinein", meinte meine Mutter noch, strich mir sanft über die Haare und verließ dann mein Zimmer. Ich aber weinte nur still weiter und schlief dann ein.

Yo's Sicht

Ich sah nur noch, wie Anna ins Haus ging. Einige Minuten später kamen die Polizisten wieder und fuhren dann auch mich heim. "Hey Junge, was du heute gemacht hast, war richtig und mutig. Aber dazu muss ich auch sagen, dass es ziemlich riskant war, sich gegen zwei aufzureiben. Es hätte böse enden können", meinte der eine Polizeibeamte und schaute in den Spiegel, sodass er mich sehen konnte.

"Ich weiß, aber ich musste so handeln", erklärte ich. "Das Mädchen, ist sie deine Freundin?", fragte der Mann dann. Ich lächelte. "Ja", antwortete ich. "Na, sie kann froh sein, dass sie so jemanden wie dich hat", meinte der Beamte dann. "Das glaube ich nicht", entgegnete ich. "Ach nein?"

"Nein, ich hab Glück, dass ich sie hab", sagte ich. Der Beamte lächelte nur und dann waren wir auch schon bei mir angekommen. "Also Junge. Pass gut auf dich und deine Freundin auf", verabschiedete sich der Polizist noch von mir. "Ja, werde ich", antwortete ich und dann fuhr der Wagen weiter.

Ich ging derweil ins Haus. Die anderen hatten sich schon gewundert, wo ich so lange geblieben war. "Anna und ich haben die Zeit vergessen", log ich und grinste, wie sonst auch und ging dann hoch, schlafen. Ich wollte nicht, dass jemand erfuhr, was wirklich geschehen war.

Sooooooooo stopp hier^^

ok is jetz vlt nen weng komisch aba ich hatte jetz ehrlich gesacht keine grosse das jetz noch so riesig muss ja nich so sehr übertreiben ne^^ naja hoffe das es euch trotzdem gefallen hat würd mich über eure kommis freun bis danne

knuddl

bussy

hegdL

eure ara